

Märkte rasch zu reagieren, einen bedeutenden Zuwachs und höhere Effektivität des Exports zu erreichen sowie den Bedarf zu decken; die Ressourcen konzentriert für die Effektivitäts- und Leistungssteigerung einzusetzen; das im K. und seinen Betrieben arbeitsteilig und kooperativ verfügbare Arbeitsvermögen zielstrebig zu nutzen und zu entwickeln; dynamische Wirtschaftsprozesse unmittelbar auf der Ebene der wirtschaftenden Einheiten stabil und zugleich flexibel zu beherrschen sowie alle Möglichkeiten der Spezialisierung, Kooperation, Kombination, Konzentration und Zentralisation unter direkter und einheitlicher Leitung und in voller Verantwortung des Generaldirektors für den Reproduktionsprozeß, ausgehend von gesamtgesellschaftlichen Interessen, wirkungsvoll zu nutzen.

Die Leitung eines K. stellt hohe Anforderungen an die politische Führungstätigkeit seiner Parteiorganisation (—> *Rat der Parteisekretäre*) und die Arbeit der gesellschaftlichen Massenorganisationen, vor allem der Gewerkschaften. In den K. und ihren Betrieben konzentriert sich die Arbeiterklasse und die große Kraft der Partei. Die K. bieten wachsende Möglichkeiten für die Entfaltung der schöpferischen Initiative der Werktätigen und den sozialistischen Wettbewerb (Abstimmung der Wettbewerbsverpflichtungen im K. bis zur Anwendung von Formen des Komplexwettbewerbs, Leistungsvergleiche und die Durchsetzung der Erfahrungen der Besten, konzentrierter Einsatz der Mittel für die Stimulierung von Initiativen u.a. m.). Jeder Schritt bei der effektiveren Gestaltung des relativ geschlossenen Reproduktionsprozesses, einschließlich der weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, ist gemeinsam mit den Werktätigen zu beraten und vorzubereiten. Das K. wird

seiner volkswirtschaftlichen Verantwortung dann voll¹ gerecht, wenn es die Aufgaben und Funktionen der Leitung, die mit der Reproduktion der gesamten Wirtschaftseinheit wesentlich zusammenhängen, realisiert. Als Organisationsform der zentralen Leitung von K. hat sich die Leitung über den Stammbetrieb, d. h. einen leistungsstarken Betrieb, der den Reproduktionsprozeß des K. wesentlich prägt, bewährt. Leitbetriebe koordinieren die Tätigkeit mehrerer gleichgelagerter K.sbetriebe. Die K. schaffen neue Möglichkeiten, die Wirksamkeit der zentralen staatlichen Leitung, Planung und wirtschaftlichen Rechnungsführung zu erhöhen, weil sie über wesentliche Rechte und materielle sowie finanzielle Voraussetzungen verfügen, die konkreten Fragen ihrer Reproduktion auf der Grundlage des einheitlichen Volkswirtschaftsplanes und insbesondere der Eigenerwirtschaftung der Mittel für die intensiv erweiterte Reproduktion zu lösen. Nach dem demokratischen Zentralismus resultiert daraus auch die Notwendigkeit der weiteren Qualifizierung der zentralen staatlichen Leitung und Planung, um die Potenzen der K. für die Leistungs- und Effektivitätsentwicklung der Volkswirtschaft vollständig wirksam zu machen (Entscheidungen über Grundlinien der wissenschaftlich-technischen Entwicklung, der Produktionsstruktur der Volkswirtschaft, der Außenwirtschaftsbeziehungen, über komplexe Neuerungsprozesse, die perspektivische Entwicklung und Einordnung jedes K., die Verfügbarkeit von Ressourcen u. a. m.).

Komintern —> *Kommunistische Internationale*

Komitee der Antifaschistischen Widerstandskämpfer der DDR: im Febr. 1953 gebildet; ihm gehören Frauen und Männer